

AUFwertung oder ABriss –

Fachgespräch zu den Herausforderungen des Stadtumbau Ost

Fachveranstaltung am
23. April 2007
10.30-17.00
Deutscher Bundestag
Paul-Löbe-Haus
Raum E 700
Konrad-Adenauer-Str. 1
10557 Berlin

AUFwertung oder ABriss – Herausforderungen des Stadtumbau Ost

Mit dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ wurde 2002 ein Instrument geschaffen, welches den Rückbau von leerstehenden Wohngebäuden und die Aufwertung von Quartieren fördert. Von den insgesamt 1,2 Mio. leerstehenden Wohnungen sollen bis 2010 ca. 350.000 vom Markt genommen werden. Insgesamt wurden bis zum Jahr 2006 125.000 Wohnungen abgerissen. In 342 Kommunen wurden Stadtumbaumaßnahmen in Gang gesetzt. In einem Fünftel der Fördergebiete liegt der Wohnungsleerstand unverändert über 30%.

Nur in einem Drittel der Fördergebiete wurden bisher Aufwertungsmaßnahmen durchgeführt. Für die Zukunft attraktiver Städte ist aber gerade die Aufwertung ein zentraler Entwicklungsimpuls, denn nur so können die Bewohner in den Städten gehalten werden.

Der Stadtumbau bietet die Möglichkeit, die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Städte neu zu stellen. Für eine nachhaltige Entwicklung der Stadtquartiere bilden die integrierten Stadtentwicklungspläne eine wichtige Grundlage. Die Stadtbaumittel sollten aber auch für neue, kreative Wege im Umgang mit dem demografischen Wandel eingesetzt werden, z. B. für Umnutzungen oder Wiedernutzbarmachung leerstehender Gebäude oder Flächen. Der Stadtumbau muss mit den Menschen gemeinsam vorangetrieben werden, deshalb bietet sich die Kombination mit dem Programm „Soziale Stadt“ an.

Ein zunehmendes Problem stellt der Abriss stadtbildprägender Gebäude dar. Oftmals erscheint es lukrativer, Gebäude abzureißen und das geräumte Gelände zu verkaufen, als die jeweiligen Gebäude an Kaufinteressenten zu veräußern. Dies hat in manchen Städten bereits zu problematischer Perforation geführt.

Das Fachgespräch soll die aktuelle Situation beleuchten, positive und negative Entwicklungen benennen, Anregungen für die weitere Programmausgestaltung geben und dabei Fachleute aus allen Ebenen zusammenbringen. Außerdem wollen wir darüber diskutieren, wie es mit dem Stadtumbau nach 2010 weitergehen soll.

Programm

10:30 Begrüßung
Peter Hettlich, MdB

10:40 Einleitung
Prof. Clauss Dietel

11:00 Der Stadtumbau und die zukünftigen Herausforderungen

Referenten:

Christoph Haller, Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner (IRS)
Ingo Neumann, Szenarioplanung
Dr. Sonja Beeck, Internationale Bauausstellung Dessau (IBA)

Moderation: Cornelia Behm, MdB

13:00 PAUSE

14:00 Der Stadtumbau und der Wohnungsmarkt

Referenten:

Dr. Bernd Hunger, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
Jana Schimke, Haus und Grund
Wolf Schulgen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, Abteilung. Stadtentwicklung

Moderation: Dr. Anton Hofreiter, MdB

15:30 Der Stadtumbau und die BürgerInnen

Referenten:

Wolfram Günther, Stadtforum Leipzig
Reiner Wild, Berliner Mieterverein
Dr. Matthias Bernt, Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle (UFZ)

Moderation: Winfried Hermann, MdB

17:00 Zusammenfassung und Schlusswort
Peter Hettlich, MdB